

# Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 8. Oktober 1852.

## Oberamt Nagold.

### Brandschadens-Einzug und Ablieferung.

Da nach einer Anzeige der Oberamtspflege in der auf den 15. September vertallenen ersten Hälfte des Brandschadens pro 1852/53 beinahe noch nichts abgeliefert ist so werden die Ortsvorsteher wiederholt und ernstlich angewiesen, für den Einzug und die Ablieferung des gedachten Brandschadens mit Nachdruck zu sorgen, und über den Vollzug binnen 8 Tagen zu berichten.

Den 6. Oktober 1852.

Königliches Oberamt.  
Wiesbekink.

## Oberamt Nagold.

### Aufforderung.

Der Tagelöhner Jakob Bernhardt Kern von Wildberg ist in einer gegen ihn anhängigen Unterstufungs-Sache zu vernehmen, und wird, da sein Aufenthalts-Ort unbekannt ist, auf diesem Wege aufgefordert, sich ungesäumt hier zu stellen.

Die betreffenden Ortsvorsteher haben dieß dem Kern zu eröffnen.

Den 7. Oktober 1852.

Königliches Oberamt.  
Akt. Roschütz, St.-B.

## Amtsnotariat Wildberg.

### Gläubiger-Aufruf.

Alle diejenigen, welche an den Bauern Michael Bübler zu Schönbronn irgend eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche zum Zwecke der Verweisung — mit den erforderlichen Dokumenten belegt —

binnen 10 Tagen

der unterzeichneten Stelle bei Gefahr der Nichtberücksichtigung anzumelden.

Wildberg, den 2. Oktober 1852.


Königl. Amtsnotariat.  
W a s e r.

## Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,  
Gerichtsbezirks Nagold.

### Dritter Siegenchafts- Verkauf.

In der Gantfache des  
Friedrich Holz, Oshenwirts  
in Egenhausen,  
findet auf den Antrag der Gläubiger  
am


Dienstag dem 9. November d. J.,  
Morgens 9 Uhr,  
nachdem nur einzelne Güter angekauft  
wurden, ein wiederholter  
dritter Verkauf der in Nr.  
 60 des Nagolder Intelligenz-  
Blattes vom 27. Juli d. J. beschrie-  
bene Wirtschaft, sammt den dazu ge-  
hörigen Gütern, gemeinderäthlich zu  
2330 fl. geschätzt, auf dem Rathhaus  
zu Egenhausen statt, wozu die Kaufs-  
liebhaber eingeladen werden.

Altenstaig, den 5. Oktober 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

## Amtsnotariat Altenstaig.

Ebbhausen,  
Gerichtsbezirks Nagold.

### Dritter Siegenchafts- Verkauf.

In der Schuldensache des  
Conrad Rieder Müller, Zeug-  
machers von Ebbhausen,  
findet auf den Antrag der Gläubiger  
am Montag dem 8. Novbr. d. J.,  
Morgens 9 Uhr,  
ein wiederholter dritter und aber vor-  
ausichtlich letzter Verkauf der in Nr.  
 53 des Nagolder  
Intelligenz-Blat-  
tes vom 2. Juli  
d. J. beschriebe-  
nen Realitäten an Gebäu und Gütern,  
gemeinderäthlich zu 2194 fl. geschätzt,  
wofür bis jetzt ein Erlös von 1265 fl.  
erzielt ist, auf dem Rathhaus zu Eb-



hausen statt, wozu die Kaufslustigen  
eingeladen werden.  
Altenstaig, den 5. Oktober 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

hausen statt, wozu die Kaufslustigen  
eingeladen werden.

Altenstaig, den 5. Oktober 1852.

Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

## Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,  
Gerichtsbezirks Nagold.

### Zweiter Siegenchafts- Verkauf.

In der Gantfache des  
Michael Kobler, Tagelöhners  
von Egenhausen,  
findet auf den Antrag der Gläubiger  
am

Samstag dem 13. Novbr. d. J.,  
Morgens 9 Uhr,  
ein wiederholter zweiter, und wenn  
ein annehmbares  
Offert zu erzie-  
len, letzter Ver-  
kauf der in Nr.  
 69 des Nagolder Intelligenz-Blattes  
vom 27. August d. J. beschriebenen  
Realitäten an Gebäu und Gütern, ge-  
meinderäthlich zu 335 fl. geschätzt,  
auf dem Rathhaus zu Egenhausen  
statt, wozu die Kaufsliebhaber einge-  
laden werden.

Altenstaig, den 5. Oktober 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

## Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfsbronn,  
Gerichtsbezirks Nagold.

### Zweiter Siegenchafts- Verkauf.

In der Gantfache des  
Michael Seiz, Bauers aus Fünf-  
bronn,  
wird auf den Antrag der Gläubiger  
das in diesem Blatt Nr. 60  
unterm 27. Juli d. J. zum  
Verkauf ausgeschriebene An-  
wesen an Gebäu und Gütern gemein-  
deräthlich zu 2291 fl. geschätzt, am





Samstag dem 16. Oktober d. J.,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Fünfbrenn ei-  
nem wiederholten zweiten und, wenn  
annehmbare Offerte zu erzielen, letz-  
ten Verkauf ausgesetzt.  
Kaufliebhaber nezu einladend.  
Altenstaig, den 9. Sept. 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

**Amtsnotariat Altenstaig.**

Fünfbrenn,  
Gerichtsbezirks Nagold.

**Zweiter Liegenschafts-  
Verkauf.**

In der Schuldsache der Gattin des  
Johann Georg Wuller, Bauers  
in Fünfbrenn,

findet am

Samstag dem 23. Oktobr. d. J.,  
Morgens 9 Uhr,

 auf dem Rathhause zu  
Fünfbrenn ein wiederholter  
zweiter, und wenn ein an-  
nehmbares Offert zu erzielen, letzten  
Verkauf der in No. 59 des Nagol-  
der Intelligenz-Blattes vom 23. Juli  
d. J. beschriebenen Gebäulichkeiten,  
sammt den dazu gehörigen Gütern,  
gemeinderäthlich zu 1216 fl. geschätzt,  
statt, wozu die Kaufslustigen eingela-  
den werden.

Altenstaig, den 15. Sept. 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

8. No. 52

**Amtsnotariat Altenstaig.**

Gaugenwald,  
Gerichts-Bezirks Nagold.

**Dritter Liegenschafts-  
Verkauf.**

In der Santsache des sich flüchtig  
gemachten

Johann Martin Seeger, Schult-  
heissen von Gaugenwald,  
findet auf den Antrag der Gläubiger  
am

Dienstag dem 2. Novbr. 1852,  
Morgens 8 Uhr,



ein wiederholter  
dritter und aber  
voraussichtlich  
letzter Verkauf

seines  
wirklich schönen Baurenguts  
welches gemeinderäthlich zu 7315 fl.  
geschätzt ist, und wofür bis jetzt 5050 fl.  
offerirt sind, auf dem Rathhaus zu  
Gaugenwald statt.

Die einzelnen Bestandtheile des  
Guts, und die gestellten Bedingungen  
sind aus No. 55 des Nagolder In-

telligenz-Blattes vom 9. Juli d. J.  
zu ersehen.

Altenstaig, den 28. Sept. 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

**Amtsnotariat Altenstaig.**

Simmersfeld,  
Gerichtsbezirks Nagold.

**Dritter Mühle- und Güter-  
Verkauf.**

In der Santsache des  
Job. Georg Kentscher's, Schilb-  
müllers von Snaidbachthal,  
wird auf den Antrag der Gläubiger  
die zur Mühle gehörige Mühle, mit  
den dazu gehörigen Gütern Nr. 57  
des Nagolder Intelligenz-  
Blattes vom 15. Juli d. J.



gemeinderäthlich zu 7810 fl.  
geschätzt, wofür bis jetzt 7100 fl. offer-  
irt sind, einem wiederholten dritten,  
und aber voraussichtlich letzten, Ver-  
kauf ausgesetzt.

Hierzu hat man Tagfahrt auf  
Montag dem 1. Nov. d. J.,

Morgens 8 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Simmersfeld  
bestimmt, wozu man die Kaufsliebha-  
ber einladet.

Altenstaig, den 27. Sept. 1852.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

N a g o l d.

**Gebäude-Verkauf und  
Gläubiger-Aufruf.**

Im Wege der Hülf's-Vollstreckung  
wird dem Messerschmidmeister Johann  
Georg Volz, dahier verkauft:

De hatte an einem zweistöckigen  
Haus mit zwei Wohnungen  
nebst Hofraube, auch einiger-  
maßen Messerschmid-Feuerwerk-  
stätte, auf dem Marktplatz,  
Brandversicherungs-Anschlag 1150 fl. ;  
 $\frac{5}{16}$  an einer einbarnigen Scheuer  
im Hirschjähle,

Brandversicherungs-Anschlag 519  $\frac{16}{16}$  fl.  
gemeind. Gesamt-Anschlag 1000 fl.  
Die Verkaufs-Verhandlung findet  
am

Montag dem 8. Novbr. d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die  
Liebhaber mit dem Bemerken eingela-  
den werden, daß auswärtige un-  
bekannte Kaufslustige mit obrigkeitlichen  
Vermögenszeugnissen versehen seyn  
müssen, und von Gemeinderath Vender  
die näheren Bedingungen erfahren  
werden können.

Zugleich werden die Gläubiger auf-

gefordert, ihre Forderungen  
bin geltend zu machen, indem sie sonst  
keine Berücksichtigung mehr finden  
könnten.

Den 5. Oktober 1852.

Gemeinderath.  
Bdr. Stadtschultheißen-Amt.  
E n g e l.

N a g o l d.

**Haus- und Handwerkszeug-  
Verkauf.**

Das zur Verlassenschaftsmasse des  
verl. Johannes Reuz, Schmidmei-  
sters dahier gehörige

zweistöckige Wohngebäude mit ein-  
gerichteter Schmidfeuer-Werk-  
stätte vor dem untern Thor,  
hinter dem Stulgebäude, im  
vorigen Jahr neu erbaut,

Brandversicherungs-Anschlag 1200 fl.,  
ist nun zu 1250 fl. angekauft und  
findet eine nochmalige Verkaufs-Ver-  
handlung am

Montag dem 8. Novbr. d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu  
die Liebhaber mit dem Bemerken ein-  
geladen werden, daß auswärtige un-  
bekannte Kaufslustige mit obrigkeitli-  
chen Vermögens-Zeugnissen versehen  
seyn müssen, und bei Gemeinderath  
Lehre die näheren Bedingungen er-  
fahren werden können.

Auch ist ein Schmiedhandwerkszeug  
im Anschlag von 150 fl. vorhanden.  
Den 5. Oktober 1852.

Wassengericht.

Vorstand:

Stadtschultheiß Engel.

E g e n b a u e n,

Gerichtsbezirks Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Gegen Joh. Georg Walz, Maurer  
hier, ist Realoffertation erkannt, und

 ist dessen Eigenschaft, beste-  
hend in der Hälfte an ei-  
nem neuerbauten zweistöckigen  
Wohnhaus mit Scheuer, und circa  
6 Morgen Wiesen und Ackerfeld, ge-  
meinderäthlich zu 889 fl. taxirt, und  
bis jetzt angekauft zu 382 fl., auf  
Samstag den 6. Novbr. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum dritten,  
und hoffentlich letzten Verkauf bestimmt,  
wo etwaige Kaufsliebhaber, unbekannt  
aber mit Prädikats- und Vermögens-  
Zeugnissen eingeladen werden.

Den 5. Oktober 1852.

Schultheißen-Amt.  
W e l k e r.



Oberamts Nagold.

### Ziegenschäfts-Verkauf

und

### Gläubiger-Aufforderung.

Im Wege der Exekution wird dem Georg Här von hier, Parzelle Gumpelscheuer, 1/2 Morgen Acker, im Anschlag von 60 fl., am Donnerstag dem 28. Oktbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus verkauft, wozu man Kaufsliebhaber einladet, und besonders die Herren Gläubiger des H. Här auffordert, ihre Forderungen bis dahin hier geltend zu machen, widrigenfalls solche bei Verweisung des Kaufwillings ausgeschlossen werden würden.

Am 27. September 1852.

Schultheißen-Amt.  
Erhard.

Ueberberg,

Oberamts Nagold.

### Frucht-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am 18. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus 27 Scheffel Roggen und 32 Scheffel Haber, gute Früchte, im öffentlichen Aufstreich, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.



Den 1. Oktober 1852.

Im Auftrag des Gemeinderaths:  
Schultheiß Kübler.

Walddorf,

Oberamts Nagold.

### Haus- und Ziegel-Verkauf.

Die Unterzeichneten sind Willens, ihr besitzendes Wohnhaus und Ziegelbütte aus freier Hand zu verkaufen, wozu sie Montag den 25. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr, anberaunt haben.



Das Haus mit zwei Wohnungen, angebauter Scheuer, Schopf und Stallung, so wie einem gewölbtem Keller, ist in der Mitte des Orts.

Die Ziegelei ist außerhalb des Orts, im Jahr 1840 neu gebaut und in ganz gutem Stande. In dem Ofen können 9000 Stücke rothe Waare und



werden.

Die Materialien sind ganz in der Nähe der Hütte zu bekommen.

Diese steht in einem 1 Morgen großen Garten mit den schönsten Obstbäumen besetzt, welche schon mehrmals 500 Simri Obst in einem Jahre ertragen haben.

Den 5. Oktober 1852.

Alt und jung Jakob Gänfle,  
Ziegler.

Stadt Altensteig.

### Ziegenschäftsverkauf.

In der Gantfacke des Johann Georg Denßler, Kupferschmiede hier,

ist oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge am

Samstag dem 6. November d. J.,

Mittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause durch unterzeichnete Stelle zum Verkauf zu bringen:

Gebäude:



Ein neuerbautes zweistöckiges Wohnhaus an 'er Steige sammt Holzstall hinter dem Haus;

eine neuerbaute einstöckige Kupferschmiedwerkstätte neben dem Haus;

Gärten:

circa 2 Ruthen Burzgarten beim Haus,



die Hälfte an 1 Viertel 12 3/4 Ruthen Halben ob dem neuen Weg;

Mähfeld:

2 Viertel der Schwopfacker, circa 2 Morgen im Thurnerrain, in mehreren kleineren Stücken,

20 Ruthen im Schloßberg;

1 Viertel 2 1/2 Ruthen im vordern Dambach,

die Hälfte an 3 1/2 Viertel 6 Ruthen neu Meß bei der obern Mühle,

zusammen gemeinderäthlich zu 1950 fl. geschätzt.

Zur Versteigerung dieser Ziegenschäfts, bei welcher namentlich die gute Lage der Gebäulichkeiten hervorzubedenken ist, werden Kaufsliebhaber, auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen, eingeladen.

Den 2. Oktober 1852.

Stadt- und Hofrath.  
Speidel.

Nagold.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein erkantter Zursche kann sogleich bei einem tüchtigen Schlossermeister als Lehrling eintreten. Auf Lehrgeld wird nicht gesehen, nur auf Liebe und Talent zu dieser Profession.

Näheres sagt G. Zaiser.

Berneck,

Oberamts Nagold.

### Sopfen feil.

Ich habe ausgezeichnet schöne, neue Schwörzinger und Santhausen Sopfen zu verkaufen, in kleineren oder größeren Parthien um billige Preise.

Waldbornwirth Graf.

Nagold.

### Empfehlung.

Unterhofen für Herren und Damen, Lihen- und Filzschube jeder Größe, Filzsohlen, grau, schwarz und weißes wollen Strickgarn empfiehlt

Gustav Smelin.

Den 4. Oktober 1852.

## Bonbons Pectorales

gegen Schnupfen, Husten, atarrh und Heiserkeit.

Gegen diese Beschwerden gibt es nichts Besseres, als obige durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten sogenannten Hustentabletten (concessionirte Pat Pectorale) von H. Wenz in Wiesbaden. Derselben sind nebst Gebrauchs-Anweisung die ganze Schachtel zu 48, die halbe zu 24 Kreuzer zu haben bei

Gustav othner, Conditior in Gredensstadt.

Nagold.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Geseß,

betreffend die

## Abgabe von Branntwein,

nebst der Verfassung betreffend die Einleitungen zum Vollzug des Branntweinsteuer-Gesetzes vom 19. September 1852 für das Königreich Württemberg.

Preis 9 Kreuzer.

G. Zaiser'sche Buchhandlung.



**Wöllhausen,**  
Oberamts Nagold  
**Anzeige und Geschäfts-**  
**Empfehlung.**

Im Verfolg meiner früheren Anzeige erlaube ich mir ein verehrliches Publikum hiemit zu benachrichtigen, daß ich das seither vor mir hier betriebene **Waarengeschäft** dem Herrn **J. Schötle, jun.**, kaufswise überlassen habe.

Indem ich für das mir bisher ge'henkte Vertrauen verbindlich danke, bitte ich, solches auch auf meinen Nachfolger geneigtest übertragen zu wollen.

Den **1. Oktober 1852.**

**M. Böhringer.**

Auf vorstehende Anzeige des Herrn **M. Böhringer** höflich Bezug nehmend, beehre ich mich die Mittheilung zu machen, daß ich die von demselben betriebene **gemischte Detail-Waarenhandlung** nebst **Waarenlager** käuflich übernommen habe, und vom heutigen Tage an für meine eigene Rechnung fortführen werde.

Neben **Specerei, Conditorei- und Farb-Waaren** werde ich stets ein wohl assortirtes Lager von **Ellenwaaren, Quincaillexie- und klei- neu Eisenwaaren, Tabak und Cigarren** zc. unterhalten, und mich bemühen, durch eine reelle und sorgfältige Bedienung, so wie durch Stellung **äußerst billiger Preise** das Vertrauen meiner verehrlichen Abnehmer mir zu erhalten.

Um zahlreichen Zuspruch bittet höflich

**J. Schötle, jun.,**  
Kaufmann.

Wöllhausen,  
Oberamts Nagold.

**Waaren-Empfehlung.**

Meine neu angekommenen Artikel, als: schwarzer **Thybet**, glatter und faconirter **Orleans**, schwarzer **Sammt**, schwarzer und farbiger **3h, Druckkattun, W.-Stenzeuge**,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  **Barbent** zu Kleider und Bettzeug, weiß und blau baumwollenes **Luch, Futterzeuge**, weiße und farbige **Sacktücher**, schwarze und farbige **Salattücher** zc. erlaube mir unter Zusicherung billigster Preise zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

Den 6. Oktober 1852.

J. Schötle, jun.

Nagold.

**Sopha feil.**

Ein gebrauchter Sopha mit Rosshaaren gepolstert ist billig zu verkaufen. Wo, sagt **G. Kaiser.**



Nagold.

So eben ist angekommen, und bei **G. Kaiser** zu haben:

**Reger, Th.** (Lehrer für Handwerker), der Handwerker. Ein praktisches Hülfsbuch mit gründlichen Erläuterungen und den nöthigsten Formularen über alle dem Handwerker nothwendigen Kenntnisse im Geschäfts-Leben. Reutlingen. Selbstverlag des Verfassers. Preis 48 kr.

Von diesem Werkchen hat der Herr Verfasser in wenigen Monaten zwei Auflagen verschlossen. Das Bedürfniß einer geregelten Buchführung fuhlt jeder Handwerker und mit Hülf dieses Büchleins kann er sich ohne Unterricht leicht damit vertraut machen. Exemplare stehen zur Ansicht gerne zu Dienst.

**Fruchtpreise.**

Fruchtgattung.	Altenstadt, den 29. Sept. 1852 per Scheffel.				Freudenstadt, den 2. Okt. 1852. per Scheffel.				Tübingen, den 24. Sept. 1852, per Scheffel.				Calw, den 28. Sept. 1852, per Scheffel.			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel alt.	7	24	7	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
"  neuer.	7	9	6	7	5	48	—	—	8	15	6	7	4	6	6	36
Kornen	14	12	13	52	—	—	19	6	16	—	13	28	15	—	14	27
"  Hegen	12	—	11	12	—	—	11	12	10	32	10	—	—	—	12	—
"  Gente	9	12	8	48	8	36	10	—	9	36	—	—	—	9	4	8
"  Haber, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	5
"  neuer	5	—	—	—	—	—	8	—	5	20	4	48	5	15	4	38
Mehltracht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	30	4
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
"  Haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	36
"  Haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
"  Haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

**Brod- & Fleischpreise.**

In Altenstadt:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 13 fr.	4 B. Kernendr. 13 fr.	4 B. Kernendr. 13 fr.	4 B. Kernendr. 13 fr.
Wec 6 L. 2 D. 1.	Wec 6 L. 2 D. 1.	Wec 6 L. 2 D. 1.	Wec 6 L. 2 D. 1.
Dobienfleisch . 8.	Dobienfleisch . 9.	Dobienfleisch . 8.	Dobienfleisch . 9.
Rindfleisch . 7.	Rindfleisch . 6.	Rindfleisch . 7.	Rindfleisch . 6.
Kalbtfleisch . 6.	Kalbtfleisch . 6.	Kalbtfleisch . 6.	Kalbtfleisch . 6.
Schw. abgez. 10.	Schw. abgez. 10.	Schw. abgez. 10.	Schw. abgez. 10.
"  unabgez. 12.	"  unabgez. 12.	"  unabgez. 12.	"  unabgez. 12.
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 14 fr.	4 B. Kernendr. 13 fr.	4 B. Kernendr. 14 fr.	4 B. Kernendr. 13 fr.
Wec 6 L. 2 D. 1.	Wec 6 L. 2 D. 1.	Wec 6 L. 2 D. 1.	Wec 6 L. 2 D. 1.
Dobienfleisch . 9.	Dobienfleisch . 9.	Dobienfleisch . 9.	Dobienfleisch . 9.
Rindfleisch . 7.	Rindfleisch . 8.	Rindfleisch . 7.	Rindfleisch . 8.
Kalbtfleisch . 5.	Kalbtfleisch . 5.	Kalbtfleisch . 5.	Kalbtfleisch . 5.
Schw. abgez. 9.	Schw. abgez. 9.	Schw. abgez. 9.	Schw. abgez. 9.
"  unabgez. 10.	"  unabgez. 10.	"  unabgez. 10.	"  unabgez. 10.

Rebigr't, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von **G. Kaiser.**